

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Juli 2019

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Voraussetzungen zur Erteilung einer Ermessungsduldung

Seit November 2018 sind Ausländer, die sich zum staatlich anerkannten Alten- bzw. Krankenpflegehelfer ausbilden lassen oder eine Einstiegsqualifizierung wahrnehmen, vor Abschiebung geschützt. Bisher waren im Vorfeld von Ausbildungsduldungen keine Ermessensduldungen für berufsvorbereitende Maßnahmen und Helferausbildungen möglich. Das hat sich geändert. Nun können Ermessensduldungen erteilt werden für Ausbildungen zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/Krankenpflegehelfer sowie für Einstiegsqualifizierungen (EQ) zur Berufsausbildungsvorbereitung nach §§68-70 Berufsbildungsgesetz. Im Anhang der aktuellen Ausgabe des Infobriefs finden Sie die Zusammenfassung der Neuregelung.

1000-fach im Einsatz – Ehrenamtliche Elternmentoren im Landkreis Heilbronn

Eines der im Integrationskonzept des Landkreises formulierten Ziele ist die Verbesserung der Bildungschancen von Menschen mit Migrationshintergrund als Schlüssel für gleichberechtigte Teilhabe. Im Zuge dessen hat das Landratsamt Heilbronn 2017 das Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren ins Leben gerufen. Zwischen Juni 2017 und Juni 2019 wurden bereits rund 1200 Einsätze von ehrenamtlichen Elternmentoren in Schulen, Kindertageseinrichtungen, JuLen (Jugendhilfe im Lebensfeld) oder anderen Einrichtungen, die im Bildungskontext beraten, vermittelt. Allein im Zeitraum von Januar bis Juni dieses Jahres waren es 510 Einsätze – eine Steigerung von ca. 80 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aktuell sind im Netzwerk 115 Elternmentoren aktiv, die zusammen rund 40 Sprachen und Dialekte abdecken. Nahezu jedes dritte Elterngespräch wurde von Elternmentoren in Arabisch begleitet. Es folgen Türkisch und Rumänisch mit jeweils rund einem Zehntel aller Einsätze. Die Sprachen von EU-Ländern und sog. Beitrittskandidaten werden zunehmend nachgefragt. Dabei bewegen sich die Themen der Gespräche stets im Bildungskontext. Elternmentoren sind darüber hinaus auch bei anderen Projekten des Sachgebiets Integration eingebunden, wie z.B. bei der Testierung von neuzugewanderten Kindern im Landkreis (Alter: 10 bis 15 Jahre), die u.a. durch die Bildungskoordination für Neuzuwanderer angestoßen wurde.

Für diese Einsätze werden angehende Elternmentoren durch die aim geschult. In der nächsten Qualifizierung mit Beginn im Herbst 2019 sind noch Plätze frei. Wer sich vorstellen kann, Elternmentor zu werden, darf sich gerne melden bei Michaela Kolb, Tel. 07131 994-8702, michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.

Veranstaltungshinweise

01./03. Juli 2019	Rückkehrberatung: Neue Perspektiven in der Heimat (Lauffen a.N./Möckmühl)
06. Juli 2019	Sponsorenlauf der Mitternachtsmission
12.-14. Juli 2019	Flüchtlingsfrauentagung Bad Boll
19. Juli 2019	Qualifizierung von Personen mit schlechter Bleibeperspektive: Grundlagen Metall & KFZ
21. Juli 2019	Trommelworkshop Güglingen
Jeder 4. Mittwoch im Monat	Weiterbildungsmesse für Ungelernte

Neue Perspektiven in der Heimat (Für Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Geflüchtete)

Gemeinsam mit der Diakonie, der Caritas sowie dem Bildungsträger BBQ informiert die Rückkehrberatung um Jochen Hirschmann und Matthias Gerstle Anfang Juli über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten zur Reintegration im Heimatland sowie über berufsvorbereitende Maßnahmen in Deutschland und Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsplätze in den Heimatländern. Es werden zwei inhaltlich identische Termine angeboten am:

- **01.07.2019 ab 18:30 Uhr** in der Anschlussunterbringung Bahnhofstr. 80, 74348 Lauffen am Neckar (Anmeldung unter denner-woerner@caritas-heilbronn-hohenlohe.de) sowie am
- **03.07.2019 ab 18:30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus, Große Binsachstraße 56, 74219 Möckmühl (Anmeldung unter Susanne.Walter@diakonie-heilbronn.de)

Bitte melden Sie sich für den jeweiligen Termin bis zum 21. Juni 2019 an.

Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Telefonnummer, Ihre Email-Adresse und Ihren Wohn- bzw. Dienstort an. Bei Bedarf kann für die Möglichkeit einer Übersetzung gesorgt werden. Teilen Sie in diesem Fall auch die benötigte Sprache mit.

Sponsorenlauf der Mitternachtsmission

Am **06.07.2019 von 11:00 – 12:00 Uhr** findet der nächste Sponsorenlauf der Mitternachtsmission statt. Anlässlich des 40jährigen Bestehens des Frauen- und Kinderschutzhouses der Mitternachtsmission kommt der Gewinn aus dem diesjährigen Spendenlauf dem Schutzhause, sowie dem Projekt Südstadtkids zugute.

Eine Runde beim Sponsorenlauf ist etwa 750m lang; pro gelaufener Runde spendet der Sponsor des jeweiligen Läufers eine zuvor vereinbarte Summe. Treffpunkt zur Vorbereitung und zum Aufwärmen ist ab 9.30Uhr. Nähere In-

formationen zum Lauf, sowie zur Anmeldung gibt's unter sponsimitternachtsmission.wordpress.com.

Interessierte Läufer und Sponsoren können sich bis zum 30.06.19 anmelden.

Flüchtlingsfrauentagung in Bad Boll

Frauen aus allen Teilen der Welt kommen nach Deutschland. Was Sie suchen sind neue Perspektiven und die Möglichkeit ihr Wissen, ihre kreativen Ideen, Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen. Am 12.-14. Juli 2019 findet in Bad Boll die Flüchtlingsfrauentagung statt. Es geht darum, Flüchtlingsfrauen Orientierungen im neuen Land und in der neuen Umgebung zu geben. Begegnungen sollen geschaffen und Austausch ermöglicht werden. Vorgestellt werden auch unterstützende Angebote vor Ort und wichtige Voraussetzungen für neue Perspektiven zu einem selbstbestimmtem Leben werden erarbeitet.

Wichtig! Die Plätze für die Flüchtlingsfrauentagung sind begrenzt. Um teilnehmen zu können ist eine Anmeldung direkt über: walter.s@diakoniewuerttemberg.de, 07131 9644844 notwendig. Der Gesamtpreis für Flüchtlingsfrauen (Übernachtung, Verpflegung, Kursgebühr) beträgt 30,00 €.

Qualifizierung von Personen mit schlechter Bleibeperspektive

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer bietet BBQ Heilbronn vom **15.-19.07.2019** einen Kurs „Grundlagen Metall & KFZ“ an. Der Kurs findet täglich zwischen 08:00 und 16:30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Bildungs- und Technologiezentrum Heilbronn, Wannenäckerstraße 62, 74078 Heilbronn.

Anmeldung ist bis 01.07.19 bei Herrn Jaissle von BBQ möglich.

Ziele des Kurses sind technische Zeichnungen lesen lernen, Bohren mit der Ständerbohrmaschine, Informationen zu Handwerkzeuge / Feilenarbeit, KFZ Wartung, Bremsanlage / Fahrgestell.

Der Kurs ist für Menschen mit schlechter Bleibeperspektive gedacht, eine Pflicht zur Rückkehr in das Heimatland besteht nicht. Eine grundsätzliche Bereitschaft zu einer evtl. Rückkehr sollte jedoch gegeben sein.

Weitere Informationen erhalten Sie außerdem bei der Rückkehrberatung des Landratsamtes Heilbronn. Ansprechpartner sind hier:

Matthias Gerstle, Tel. 07131 994-7239, Matthias.Gerstle@landratsamt-heilbronn.de und Jochen Hirschmann, Tel. 07131 994 -7034 Jochen.Hirschmann@landratsamt-heilbronn.de

Trommelworkshop der Wildlife Jugend Güglingen

Die Wildlife Jugend Güglingen bietet **am Sonntag, 21. Juli 2019** in der Halle der Güglinger Moschee für alle Interessierte einen Trommelworkshop an. Die Zielgruppe für diesen Aktionstag sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Die Wildlife Jugend ist ein Praxisprojekt, das Güglinger Jugendliche des örtlichen Moscheevereins entwickelt haben. Begleitet wird das Projekt im Rahmen von „Extrem Demokratisch – Muslimische Jugendarbeit stärken von der RAA Berlin (www.jugendarbeit-staerken.de/heilbronn/wildlife)“.

Besser Jobchancen durch Weiterbildung: Weiterbildungsmesse für Ungelernte in der Agentur für Arbeit

Wer sich weiterbildet, hat bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Agentur für Arbeit Heilbronn veranstaltet daher an jedem 4. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) eine Weiterbildungsmesse. Eingeladen sind Interessenten ohne beruflichen Abschluss, die ihre Jobchancen verbessern möchten. Regionale Bildungsträger stellen auf der Messe ihre Umschulungs- und Teilqualifizierungsangebote vor. Teilqualifizierung bedeutet eine Ausbildung in Etappen und kann zu einem vollen Berufsabschluss führen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Amira Lesen

Über 40% aller Grundschul Kinder in Deutschland haben eine andere Herkunftssprache. Sie lernen Deutsch als zweite Sprache. Um ihnen den Lesestart zu erleichtern und sie zum Lesen deutscher Kinderliteratur zu befähigen wurde AMIRA entwickelt. Aber auch zur Förderung aller deutschen Kinder ist AMIRA ein ideales Leseprogramm. Die AMIRA-Texte sind sprachlich besonders einfach und anschaulich, sie können in der deutschen und in der Herkunftssprache gelesen und gehört werden und sie sollen in vielen interaktiven Spielen vertieft werden.

Die AMIRA-Geschichten wurden in die häufigsten Migrantensprachen übersetzt: Türkisch, Russisch, Italienisch, Arabisch, Polnisch, Farsi und als Welt Sprachen Englisch und demnächst Spanisch. Man kann mit einem Mausklick zum Beispiel von der deutschen in die türkische Sprache wechseln und kann so vergleichen, wenn in einer Sprache etwas unverständlich sein sollte. Auf dem Handy kann man auch mischen und z.B. den arabischen Text lesen und dazu den deutschen Text hören.

Die Mehrsprachigkeit ist auch ein Angebot an Eltern, mit ihren Kindern mitzulesen und sie zum Lesen in der eigenen Sprache anzuhalten.

Im Programm werden 34 Geschichten als virtuelle Büchlein zum Umblättern präsentiert. Die Texte sind seitenkompatibel eingelesen. Man kann auch von jeder Seite aus in die anderen Sprachen wechseln. Als multimediales Angebot bietet AMIRA die Geschichtenhefte außerdem in gedruckter Version an. Die gedruckten Büchlein können parallel oder völlig unabhängig vom Programm eingesetzt werden, z.B. vormittags im Klassenraum.

Zudem gibt es eine Hörseite, die Kindern den Genuss von längeren vorgelesenen Geschichten anbietet. Es handelt sich um Autorengeschichten und um nacherzählte volkstümliche Geschichten, die professionell eingelesen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.amira-lesen.de.

INTERPROF-TECH: Arbeitsmarktprojekt für internationale Fachkräfte auf Jobsuche in Baden-Württemberg

Das Projekt INTERPROF-TECH hat als Ziel, internationale Fachkräfte aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bei der Arbeitssuche zu unterstützen und sie in deutsche Unternehmen zu integrieren.

Während der Teilnahme am Projekt werden durch individuelle Beratung sowie durch ausgewählte Workshops und Trainings die kommunikativen sowie die Arbeitsmarkt- und Berufskompetenzen der Teilnehmer gefördert. Die Projekttinhalte sind als Blended Learning konzipiert, daher ist die Teilnahme an dem Projekt aus ganz Baden-Württemberg möglich. Da das Projekt zum Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ Baden-Württemberg gehört und durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds finanziert wird, ist es für die Teilnehmer kostenfrei.

Mehr Informationen finden Sie auf den Webseiten:

www.beneurope-institute.com/de/internationale-fachkraefte/
www.bridge4professionals.de/de/startseite

Bei Rückfragen oder bei Interesse steht die Projektkoordinatorin Frau Maria Schwenke per E-Mail (m.schwenke@beneurope.com) oder auch telefonisch 07243-3420228 zur Verfügung.

Vide terra: Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe Baden und Württemberg

Für Personen, die im Ausland eine Ausbildung im Bereich Pflege abgeschlossen, welche in Deutschland nur zum Teil anerkannt wird und welche dennoch als Pflegekraft in Baden-Württemberg arbeiten wollen, bieten die Diakonie Baden und die Diakonie Württemberg eine Anpassungsqualifizierung für Gesundheitsfachberufe an. Ziel des Projektes ist die vollständige berufliche Anerkennung der Ausbildung durch das Regierungspräsidium. Mit der Nachqualifizierung kann jederzeit begonnen werden. Voraussetzungen sind: es liegt eine vollständig abgeschlossene Pflegeausbildung im Ausland mit staatlicher Anerkennung vor, das Regierungspräsidium hat der Teilnehmerin die Auflage der Nachqualifizierung beschieden, die Teilnehmerin verfügt über ein Sprachzertifikat B1. Der Lehrgang ist kostenlos. Die Teilnehmerin erhält während der Qualifizierung Gehalt durch die Klinik.

Bei Rückfragen oder Interesse können sich Personen aus der Region Heilbronn an Frau Tanja Ensinger wenden. Sie ist telefonisch unter 0711-1656479 und per E-Mail unter ensinger.t@diakonie-wue.de zu erreichen.

„Klasse Deutsch“: Dokumentarfilm

Was ist der Unterschied zwischen „finden“ und „erfinden“? Wie funktioniert ein Wörterbuch? Und wer ist Albert Schweinsteiger? Die B206 ist keine normale Schulklasse, und Ute Vecchio ist keine normale Lehrerin. Maximal zwei Jahre hat die resolute Kölnerin Zeit, Kinder, die aus dem Ausland neu nach Deutschland kommen, mit Härte und Hingabe auf das deutsche Schulsystem vorzubereiten. Dabei sind die Herausforderungen so vielschichtig wie die Länder und Kulturen, aus denen die Kinder kommen: Die ehrgeizige Pranvera, die im Armdrücken selbst gegen die Jungs gewinnt, muss erleben, wie ihre beste Freundin abgeschoben wird. Ferdi, der von einem Job als Automechaniker träumt, bleiben nur vier Monate, um vier Jahre Schulstoff nachzuholen. Und Klassenclown Kujtim hat während seines bewegten Lebens zwar vier Sprachen gelernt, kann aber keine einzige Sprache schreiben.

„Klasse Deutsch“ war der Publikumsliebbling beim Kinofest Lünen 2018. Die warmherzige Doku von Regisseur Florian Heinzen-Ziob wurde gleich zweifach preisgekrönt mit dem Hauptpreis LÜDIA und dem Schülerpreis. Zusammen mit Kindern aus aller Welt durchleben wir im Film den turbulenten Schulalltag mit der kniffligen deutschen Sprache. Wer wünscht sich da nicht genau so eine Lehrerin wie die charismatische Kölnerin Ute Vecchio! Ein wunderschöner Schwarz-Weiß-Film über gelingende Integration und eine Verneigung vor der täglichen Leistung engagierter Pädagogen.

Der Film wird von Do, 4.7. bis So, 8.7. jeweils um ca. 15.00 /15.15 Uhr gezeigt wird (Die genauen Zeiten kann man ab dem 25.6. auf der Homepage nachsehen: www.kinostar.com/kinoprogrammseiten.php?ort=heilbronn).

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Fischer richten: katharina.fischer@landratsamt-heilbronn.de

Voraussetzungen zur Erteilung einer Ermessensduldung für Ausbildungen zum **Alten- und Krankenpflegehelfer bzw. für Einstiegsqualifizierungen (EQ)** nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG und §§ 68-70 BBiG

1. Vorgeschichte und Neuregelung

Bisher waren im Vorfeld von Ausbildungen keine Ermessensduldungen für berufsvorbereitende Maßnahmen und Helferausbildungen möglich. Das hat sich geändert.¹ **Nun können Ermessensduldungen erteilt werden** für Ausbildungen zum staatlich anerkannten Altenpflegerhelfer/Krankenpflegerhelfer sowie für Einstiegsqualifizierungen (EQ) zur Berufsausbildungsvorbereitung nach §§ 68-70 Berufsbildungsgesetz.

2. Erteilung von Ermessensduldungen für Pflegehelfer-Ausbildungen

(a) Voraussetzungen:

- Antrag
- abgeschlossener Vertrag über die Aufnahme einer Ausbildung zum Alten-/Krankenpflegehelfer
- abgeschlossener Vertrag über eine qualifizierte Ausbildung zur Pflegekraft im Anschluss an die Pflegehelfer-Ausbildung
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen zum Zeitpunkt der Beantragung der Duldung noch nicht eingeleitet
- geklärte Identität
- berufsspezifisch notwendige Sprachkenntnisse
- keine Ausschlussgründe:
 1. eine im Bundesgebiet begangene vorsätzliche Straftat über 50 Tagessätze bzw. über 90 Tages-sätze bei einer Straftat, die nach dem AufenthG oder AsylG begangen wurde
 2. Begeben ins Inland, um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erlangen
 3. nicht vollziehbare aufenthaltsbeendende Maßnahmen aus selbstverschuldeten Gründen
 4. Staatsangehörigkeit eines sicheren Herkunftsstaates nach § 29a AsylG UND bezüglich dieser Personengruppe Ablehnung des Asylantrags (nach dem 31. August 2015 gestellt).

(b) Dauer:

- Die Ermessensduldung wird für die Dauer der Pflegehelfer-Ausbildung erteilt. Für die Berufsausbildung im Anschluss wird eine Ausbildungsduldung gewährt.

(c) Sonstiges:

- *Mitteilungspflicht:* Die Pflegeschule und der Ausbildungsbetrieb informieren die zuständige Ausländerbehörde sofort im Falle auftretender Probleme bezüglich der Ausbildung oder bei Abbruch der Ausbildung.
- *Erlöschen Duldung:* Bei Ausbildungsabbruch erlischt die Ermessensduldung.
- Ein *Wechsel der Ausbildungsstelle* ist nicht möglich.

¹ Koalitionsvertrag vom 07.02.2018: „3+2 Regelung“ (vgl. 4. Anmerkungen) wird künftig auch auf staatlich anerkannte Helferausbildungen angewandt, soweit daran eine qualifizierte Ausbildung in einem Mangelberuf anschlussfähig ist.

3. Erteilung von Ermessensduldungen für Einstiegsqualifizierungen (EQ)

(a) Voraussetzungen:

- Einstiegsqualifizierung bei einem zugelassenen Ausbildungsbetrieb
- abgeschlossener Ausbildungsvertrag im Anschluss an die Einstiegsqualifizierung.

(b) Dauer:

- Die Ermessensduldung wird für die Dauer der Einstiegsqualifizierung erteilt. Ist bereits bei der erstmaligen Duldungserteilung oder bei der Ablehnung des Asylanspruchs bekannt, dass die Ausländerin/der Ausländer eine Ausbildung anfangen wird bzw. möchte, kann bereits eine Ausbildungsduldung beantragt werden.

Während einer Klage sollte noch keine Ausbildungs-/Ermessensduldung beantragt werden, da in beinahe allen Fällen die Ausländerin/der Ausländer während des Klageverfahrens noch bzw. wieder eine Aufenthaltsgestattung bekommt. Eine Ausbildungsduldung kann dann nach der rechtskräftigen Ablehnungsentscheidung durch das Gericht beantragt werden.